



Scooter

Modell 2.664 - 4-Rad

Bedienungsanleitung



MEYRA®
Wir bewegen Menschen.

Inhalt

Einleitung	5
Wichtige Hinweise.....	5
Indikationen	6
Empfang	6
Spezifikation	7
Verwendung	7
Anpassung	8
Lebensdauer	8
Übersicht	9
Modell: 2.664	9
Bedienfeld.....	10
Fahrschloss	10
Batterieladebuchse.....	10
Handhabung des SCOOTER'S	11
Funktionsprüfung.....	11
SCOOTER sichern	11
Fahrschlüssel	12
Fahrschlüsselposition	12
Sollwertgeber	13
Handbremse.....	13
Fahr-/Schiebebetrieb	14
Fahrbetrieb herstellen	14
Schiebebetrieb herstellen.....	14
Fahrbereitschaft herstellen	15
Überprüfungen vor Fahrtantritt	17
Batterieladevorgang	18
Fahrverhalten	19
Fahrtrichtung.....	19
Gasdrehgriff, Fußgas	19
Fahrhebelwippe	20
Fahrgeschwindigkeit.....	20
Fahrgeschwindigkeit vorwärts.....	20
Fahrgeschwindigkeit rückwärts.....	20
Links-/ bzw. Rechtskurve	21

Bremsen	22
Betriebsbremse	22
Feststellbremse	22
Abbremsen des SCOOTER's	22
Dosiertes Abbremsen.....	22
Notbremsung.....	22
Bremsweg	22
Handbremse.....	23
Feststellen der Handbremse.....	23
Lösen der Handbremsen.....	23
Verladen und Transport	24
Verladen	24
Transport in Fahrzeugen.....	24
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	24
Transportsicherung.....	25
SCOOTER -Abmessungen reduzieren	26
Komponenten	27
Sitz	27
Sitzstufach	27
Drehen des Sitzes	28
Abnehmen des Sitzes.....	28
Aufstecken des Sitzes.....	28
Hochschwenken der Armlehne.....	29
Winkel der Armlehne einstellen	29
Armlehnenstufach	29
Verstellen der Rückenlehne	30
Lordosenverstellung	30
Sitzabstand zur Lenksäule einstellen	30
Lenksäule	31
Einstellen der Lenksäule.....	31
Frontkorb.....	31
Heckstufach	32
Versicherungs-Kennzeichen	32

Haltegurt.....	33
Anlegen des Haltegurtes.....	33
Öffnen des Haltegurtes.....	33
Einstellen der Gurtlänge.....	33
Wartung.....	34
Wartungsarbeiten.....	34
Wartungsplan.....	35
Beleuchtung.....	37
Auswechseln defekter Glühlampen.....	37
Einstellen des Fahrscheinwerfers.....	37
Rückleuchten.....	37
Reifenschaden bei Luftbereifung.....	37
Sicherungen/Anschlüsse.....	38
Haupt-/Batteriesicherungen.....	38
Sicherung austauschen.....	38
Störungsbehebung.....	39
Hinweise für den Fachhändler.....	40
Programmierung des Fahrverhaltens.....	40
Technische Daten.....	41
Fahrstreckenleistung.....	41
Steigfähigkeit.....	41
Sicherungen.....	42
Beleuchtung.....	42
Modell 2.664.....	43
Bedeutung der Klebeschilder auf dem SCOOTER	46
Symbole.....	46
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild.....	47
Inspektionsnachweis.....	48
Notizen.....	49
Gewährleistung / Garantie.....	50
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt.....	51
Inspektionsnachweis zur Übergabe.....	51

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl des *SCOOTER's* entgegengebracht haben.

Das Modell Ihrer Wahl erfüllt die Wünsche nach Mobilität und mehr Unabhängigkeit.

Der *SCOOTER* ist, wie jedes andere Fahrzeug auch, ein technisches Hilfsmittel. Er ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden. Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des *SCOOTER's* vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

Hinweis:

Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihr individuelles Fahrzeug möglicherweise nicht zutreffen.

Zusätzliche Informationen über unsere Produkte können Sie über die Internetadresse < www.meyra.com > erhalten.

 Ggf. wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Wichtige Hinweise

Achtung:

 Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme folgende zu dem *SCOOTER* gehörende Dokumentationen:

- diese Bedienungsanleitung,
- Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* >.

Hinweis:

Kinder und Jugendliche sollten die zu dem *SCOOTER* gehörende Dokumentationen vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Für Benutzer mit Sehbehinderung sind PDF-Dateien der oben genannten Dokumente auf unserer Internet Seite < www.meyra.com > zugänglich.

 Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

INDIKATIONEN

Bei folgenden Indikationen empfiehlt sich der Einsatz dieses Mobilitätsproduktes:

- ☞ Stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses sich in der eigenen Wohnung zu bewegen und die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegenden Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.
- ☞ Eine Versorgung mit einem Elektromobil ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handbetriebener Rollstühle auf Grund der Behinderung nicht mehr, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.
- ☞ Eine Restgehfähigkeit ist für die Nutzung derartiger Produkte erforderlich.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

☞ **Hinweis:**

Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

☞ **Hinweis:**

Die Verpackung des *SCOOTER's* sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

SPEZIFIKATION

Der *SCOOTER* ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug. Er wurde entwickelt um den Aktionsradius bei gesundheits- oder altersbedingter Einschränkung zu erweitern.

- ☞ Der *SCOOTER* erfüllt die *< Anforderungen behinderter Menschen >* nach EN 614-1.
- ☞ Das Modell ist der Anwendungs-kategorie C entsprechend der Norm EN12184 zugeordnet.

VERWENDUNG

Achtung:

- ! Die grundsätzliche Eignung des
- Fahrers zur Teilnahme am Straßenverkehr muss gewährleistet sein!

Dieses Modell ist ein *SCOOTER* für Fahrten auf festem, ebenen Untergrund im Außenbereich und großräumigem Innenbereich (z. B. Kaufhaus).

Er dient ausschließlich der Beförderung einer **sitzenden** Person. Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Dieses Modell ist ein *SCOOTER*, vorwiegend für den Außenbereich auf festem, ebenen Untergrund.

ANPASSUNG

Der Fachhändler übergibt Ihnen Ihren *SCOOTER* unter Berücksichtigung aller relevanten Sicherheitsvorschriften betriebsbereit und Ihren Bedürfnissen angepasst.

Hinweis:

-  Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Anpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.
-  Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Nutzung des *SCOOTER's*.

Achtung:

-  Anpassungs- oder Einstellarbeiten
- grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden.

Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig.

Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

-  Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

ÜBERSICHT

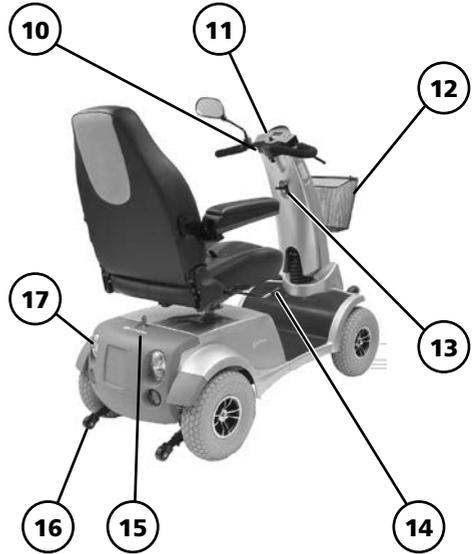
Modell: 2.664

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen.



Pos. Benennung

- 1 Sitz
- 2 Lenkergriff
- 3 Handbremse
- 4 Lenksäule
- 5 Fahr Schlüssel
- 6 Blinker vorn
- 7 Fahrscheinwerfer
- 8 Lenkrad
- 9 Antriebsrad



Pos. Benennung

- 10 Fahrhebelwippe
- 11 Bedienfeld
- 12 Frontkorb
- 13 Hebel der Lenksäulenarretierung
- 14 Hebel der Sitzverriegelung
- 15 Abschließbares Staufach
- 16 Stützrolle
- 17 Rückleuchte / Blinker hinten

Bedienfeld

Hinweis:

Die Funktion und Bedeutung der Tasten und Symbole sind in der separaten Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beschrieben.

Fahrschloss

(4) Fahrschloss

(0) Schlüsselposition 0 (**AUS**)

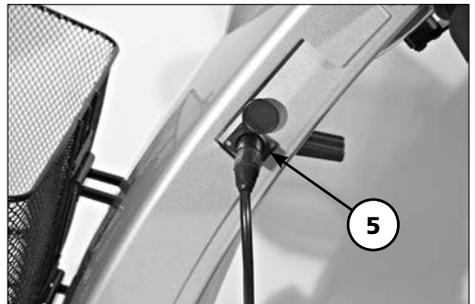
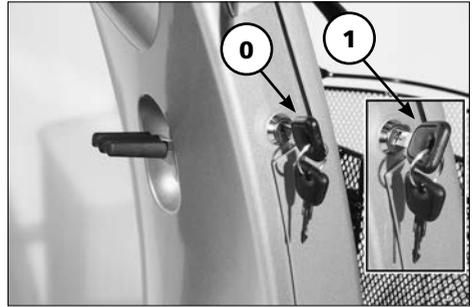
(1) Schlüsselposition 1 (Schieben)

(2) Schlüsselposition 2 (**EIN**)

Batterieladebuchse

(5) Batterieladebuchse

– Die Batterieladebuchse (5) ist durch eine zur Seite schwenkbare Abdeckscheibe geschützt.



HANDHABUNG DES SCOOTER'S

Achtung:

- ! Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der *SCOOTER* auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

- ☞ Dazu Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

SCOOTER sichern

Zum Sichern des *SCOOTER's* gegen unbefugte Benutzung, den *SCOOTER* ausschalten und den Fahrschlüssel abziehen (1).



Fahrschlüssel

Fahrschlüsselposition

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Position **AUS**

Der Fahrschlüssel steckt bis zum Anschlag parallel zur Lenksäule in der Fahrschlüsselbuchse (0).

- Zum Ausschalten den Fahrschlüssel aus Position (1)+(2) bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (0).

☞ Der *SCOOTER* ist ausgeschaltet.

Position **Schieben**

Der Fahrschlüssel steckt um 45° im Uhrzeigersinn gedreht in der Fahrschlüsselbuchse (1).

- Zum Schieben den Fahrschlüssel aus Position (0) um 45° im Uhrzeigersinn drehen (1).

☞ Der Schiebetrieb ist vorgewählt.

Position **EIN**

Der Fahrschlüssel steckt bis zum Anschlag quer zur Lenksäule in der Fahrschlüsselbuchse (2).

- Zum Einschalten den Fahrschlüssel aus Position (0) 90° im Uhrzeigersinn drehen (2).

☞ Der Fahrbetrieb ist eingeschaltet.

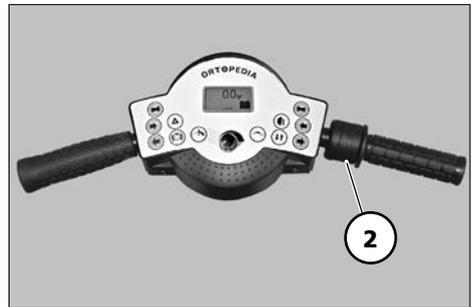
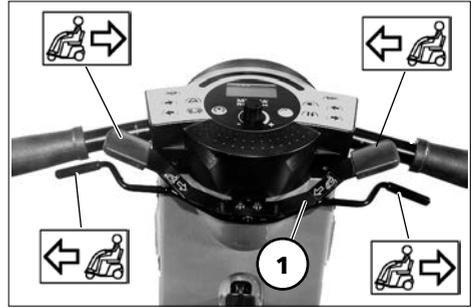


Sollwertgeber

Die gewünschte Fahrgeschwindigkeit wird durch Betätigen des Sollwertgebers über:

- die Fahrhebelwippe als Daumenwippe (Standard),
- die Fahrhebelwippe als Fingerwippe (Option),
- die Fahrhebelwippe als Daumen- und Fingerwippe (Option) (1),
- den Gasdrehgriff (Option) (2),
- das Fußgas (Option) (3),

erreicht.



Handbremse

Das Sichern des Fahrzeuges im Schiebepbetrieb sowie eine Notbremsung wird durch Betätigen der optionalen Trommelbremse über:

- den Handbremsgriff (4),

erreicht.



Fahr-/Schiebebetrieb

Hinweis:

- ☞ Durch das Gewicht des *SCOOTER's* sind entsprechende Lenk- und Schiebekräfte erforderlich.
- ☞ Den *SCOOTER* nur zum Rangieren auf ebenen Strecken in den Schiebetrieb schalten.



Fahrbetrieb herstellen

Dazu den Fahr Schlüssel in die Fahr schlüsselbuchse einstecken und 90° im Uhrzeigersinn auf Position **EIN** drehen (2).

- ☞ Der *SCOOTER* ist fahrbereit, wenn das Display (5) vollständig aufgebaut ist.

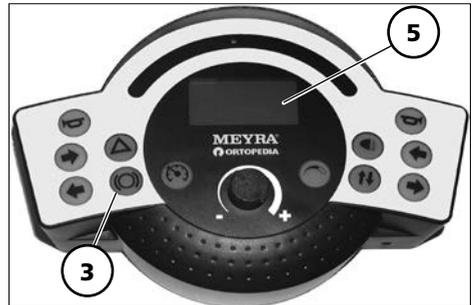


Schiebetrieb herstellen

Drehen Sie dazu den Fahr Schlüssel in die 45°-Rastposition (1). Dadurch erfolgt die Vorwahl des Schiebetriebes.

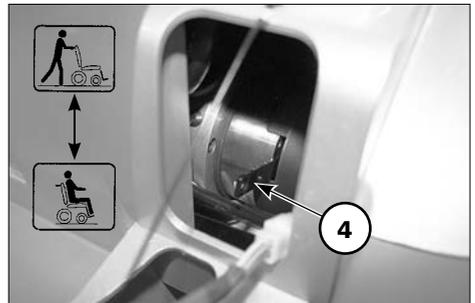
Solange die Taste Schiebetrieb (3) gedrückt wird, lässt sich der *SCOOTER* schieben.

- ☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!



Achtung:

- ⚠ Bei einem Totalausfall der Elektronik erst das Staufach öffnen, dann den Bremsentriegelungshebel (hinter Öffnung (4)) nach oben schwenken.
- ☞ Nach dem Schiebevorgang den Bremsentriegelungshebel wieder nach unten schwenken.



FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des *SCOOTER's* herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

Hinweis:

Vor der ersten Fahrt sollten die Antriebsbatterien über die Ladebuchse (1) geladen werden.

 Dazu das Kapitel < *Batterieladevorgang* > beachten.

Achtung:

- ! Steigen Sie nur in bzw. aus dem
- Sitz des *SCOOTER's*, wenn der Fahr Schlüssel abgezogen ist.
 - Ein unbeabsichtigtes Berühren der Fahrhebelwippe kann den *SCOOTER* sonst unkontrolliert anfahren lassen!
 - **Unfallgefahr!**
- Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Fahr Schlüssel bzw. den Batterieladestecker in die entsprechenden Buchsen.
 - **Kurzschlussgefahr!**

1. Fahrbetrieb herstellen

 Siehe Kapitel < *Fahr-/Schiebebetrieb* >.

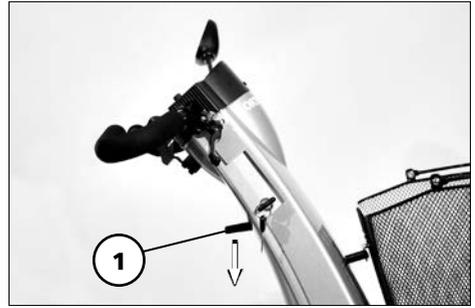


2. Lenksäule einstellen

Die Lenksäule ist so einzustellen, dass der *SCOOTER* bequem und sicher gesteuert werden kann.

- Zum Einstellen der Lenksäule den Hebel der Lenksäulenarretierung (1) nach unten drücken.

☞ Dazu Kapitel < *Lenksäule* > beachten.



3. SCOOTER einschalten

Zum Einschalten den Fahr Schlüssel in die Fahr Schlüsselbuchse einstecken und 90° im Uhrzeigersinn drehen (2).

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Achtung:

- ! Keine anderen Gegenstände als den Fahr Schlüssel in das Fahr Schloss stecken.

– Kurzschlussgefahr!

☞ Wenn ein Batterieladegerät noch angeschlossen sein sollte, dann erscheint das Symbol [3] im Display. In diesem Fall den *SCOOTER* ausschalten, das Ladegerät entfernen und den *SCOOTER* wieder einschalten. Hierzu auch das Kapitel < *Batterieladevorgang* > beachten.

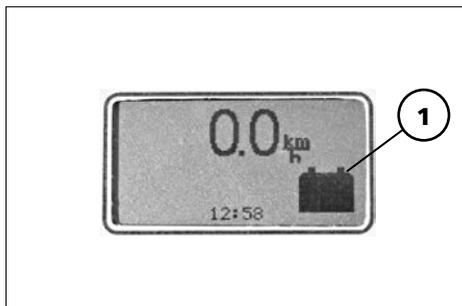


ÜBERPRÜFUNGEN VOR FAHRTANTRITT

- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

- ☞ Der Batterieladezustand (1).
- ☞ Die eingestellte Vorwahl der max. Endgeschwindigkeit (2).



Batterieladevorgang

Für den Batterieladevorgang den *SCOOTER* auf einer waagerechten Fläche abstellen und sichern.

☞ Siehe Kapitel < *SCOOTER sichern* >.

1. Die Abdeckung der Batterieladebuchse zur Seite schwenken und den Stecker des Batterieladegerätes in die Batterieladebuchse stecken (1).

Achtung:

! Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterieladestecker in die Batterieladebuchse.
● – Kurzschlussgefahr!

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.

2. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Steckdose stecken.

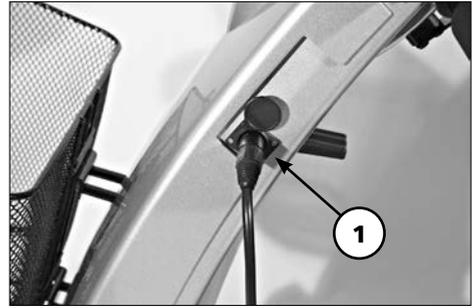
☞ Der Batterieladevorgang ist eingeleitet wenn, das Ladegerät < Ladung > signalisiert.

☞ Der Batterieladevorgang läuft nur mit intakten Haupt-/Batteriesicherungen!

☞ Siehe Kapitel < *Sicherungen/ Anschlüsse* >.

☞ Während des Ladevorganges ist der *SCOOTER* nicht fahrbereit.

3. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen. – Der Ladevorgang ist beendet, wenn das Batterieladegerät Vollladung signalisiert.



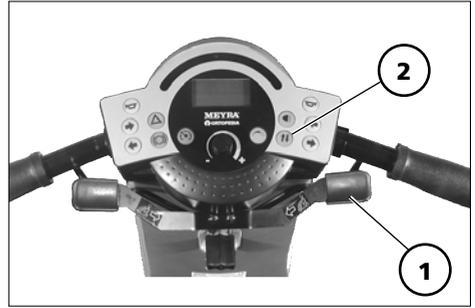
4. Abschließend die Batterieladebuchse wieder abdecken.

FAHRVERHALTEN

Die Geschwindigkeit wird durch die Bewegung des Sollwertgebers:

- der Fahrhebelwippe (1),
- dem Gasdrehgriff,
- dem Fußgas

sowie der vorgewählten Endgeschwindigkeit bestimmt.



Achtung:

- ! Während der ersten Fahrten sollte besonders vorsichtig gefahren werden!
- ☞ Hierzu wird die vorwählbare Geschwindigkeit auf die niedrigste Stufe eingestellt.
- ☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Fahrtrichtung

- ☞ **Hinweis:**
- ☞ Bei der Rückwärtsfahrt reduziert sich die Geschwindigkeit automatisch.
- ☞ Das Hupsignal während der Rückwärtsfahrt lässt sich wahlweise deaktivieren.

Gasdrehgriff, Fußgas

Die Fahrtrichtung wird durch die Taste (2) umgekehrt.

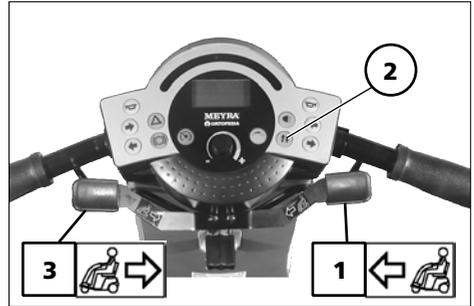
- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Fahrhebelwippe

Die Fahrtrichtung wird über die Auslenkungsseite der Fahrhebelwippe bestimmt.

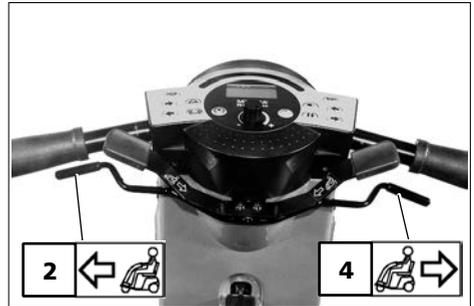
Vorwärtsfahrt

[1] rechts	Kappe mit Daumenmulde drücken
[2] links	Hebel mit Hand ziehen (Option)



Rückwärtsfahrt

[3] links	Kappe mit Daumenmulde drücken
[4] rechts	Hebel mit Hand ziehen (Option)



Fahrgeschwindigkeit

Den Sollwertgeber langsam aus der Grundposition bewegen bis die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist.

Fahrgeschwindigkeit vorwärts

Die rechte Hebelseite [1] der Fahrhebelwippe nach vorn bewegen.

Fahrgeschwindigkeit rückwärts

Die linke Hebelseite [3] der Fahrhebelwippe nach vorn bewegen.

Links-/ bzw. Rechtskurve

Für eine Kurvenfahrt die Lenksäule über die Lenkgriffe nach links bzw. rechts, entsprechend des gewünschten Kurvenradius, bewegen.

☞ Kurven sind mit angepasster Geschwindigkeit zu durchfahren.



Achtung:

Kippgefahr beim Wenden, insbesondere auf Gefällen und Steigungen!

Der *SCOOTER* verfügt über eine automatische Blinkerrückstellung nach einer Kurvenfahrt.

☞ Die zusätzliche Blinker-Kontrolle ist in jedem Falle vorgeschrieben!

☞ **Hinweis zur Geschwindigkeitsreduzierung:**

☞ Die *SCOOTER* verfügt über eine dreistufige Geschwindigkeitsreduzierung. Dabei verringert sich, abhängig vom Lenkeinschlag, die Fahrgeschwindigkeit auf eine angepasste Kurven-Geschwindigkeit.

BREMSEN

Achtung:

- ! Bei einem Nachlassen der Bremswirkung die Bremse sofort von einer Fachwerkstatt in Stand setzen lassen.
- ☞ Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!

Betriebsbremse

Der Motor arbeitet elektrisch als Betriebsbremse und bremst den *SCOOTER* sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Feststellbremse

Die Feststellbremse löst sich beim Anfahren automatisch.

Abbremsen des *SCOOTER's*

Dosiertes Abbremsen

Die Fahrhebelwippe (den Sollwertgeber) entsprechend der gewünschten Abbremsung in die Ausgangsstellung zurückführen.

Für ein rechtzeitiges Abbremsen ist der Bremsweg des *SCOOTER's* zu berücksichtigen.

Achtung:

- ! Den *SCOOTER* frühzeitig vor Personen oder einem Hindernis abbremsen.

Notbremsung

Die Fahrhebelwippe (den Sollwertgeber) selbstständig in die Nullstellung zurückspringen lassen. – Der *SCOOTER* bremst auf kürzestem Wege ab.

- Durch abruptes Abbremsen bei Talfahrt mit hoher Geschwindigkeit kann Ihr *SCOOTER* ins Schleudern geraten! – Unfallgefahr!
- Bei Talfahrt ist eine angepasste Fahrgeschwindigkeit zu wählen!

Bremsweg

☞ Hinweis:

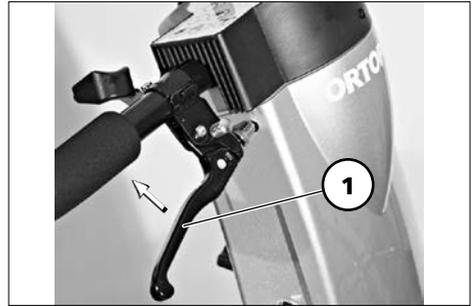
Kapitel < *Technische Daten* > beachten.

Handbremse

Die Handbremse ist mit einer Trommelbremse je Vorderrad ausgestattet.

Achtung:

- ! Die Trommelbremse ist für eine optimale Bremswirkung fett-, öl-, schmier- und staubfrei zu halten. – Unfallgefahr!



Feststellen der Handbremse

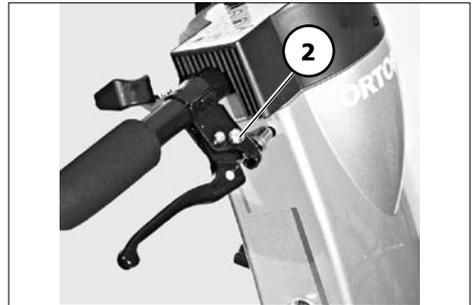
- Den Bremshebel (1) anziehen.
- Den Feststellknopf (2) eindrücken.

Hinweis:

- Das Fahrzeug darf sich bei festgestellter Handbremse nicht bewegen lassen.

Achtung:

- ! Die Bremswirkung lässt nach bei abgenutzten Bremsbelägen.
- Bei Nachlassen der Bremswirkung das Fahrzeug sofort von der Fachwerkstatt in Stand setzen lassen.



Lösen der Handbremsen

Den Bremshebel (1) etwas anziehen. – Der Feststellknopf (2) springt aus der Arretierung.

Den Bremshebel loslassen. – Die Handbremse ist gelöst und das Fahrzeug wieder fahrbereit.

VERLADEN UND TRANSPORT

- ☞ Nicht die Rückenlehne, Armlehnen oder den Lenker zum Anheben des *SCOOTER's* verwenden!

Achtung:

- ! Vor dem Anheben ist der *SCOOTER* auszuschalten!

Verladen

Der *SCOOTER* kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

☞ **Hinweis:**

Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Rampen und Hebebühnen* > beachten.

Transport in Fahrzeugen

Achtung:

- ! Der Transport des *SCOOTER's* darf
- nur in Fahrtrichtung erfolgen!

Für den Transport in Fahrzeugen kann aus Platzgründen ein Reduzieren der *SCOOTER*-Abmessungen erforderlich sein.

- ☞ siehe Kapitel < *SCOOTER-Abmessungen reduzieren* >.

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ob Ihr individueller *SCOOTER* als Sitz zum Transport in KFZ freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres *SCOOTER's*.

Transportsicherung

☞ Siehe Dokument Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln* >.

1. Elektrische Sicherheit herstellen

☞ Hierzu sind die Vorschriften des jeweiligen Transportunternehmens einzuhalten.

- SCOOTER ausschalten

Den *SCOOTER* ausschalten und den Fahr Schlüssel abziehen.

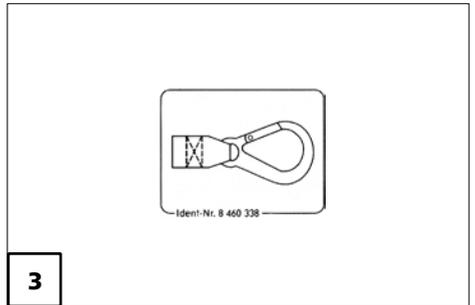
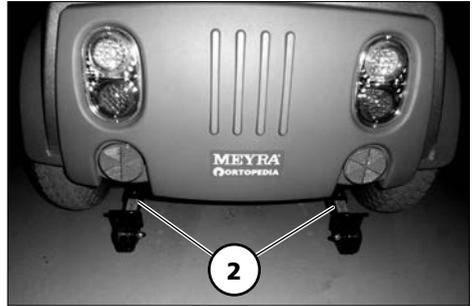
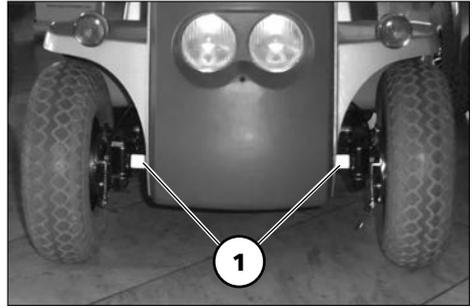
- Einstellung des Bremsentriegelungshebels

Wurde der Schiebetrieb nach einem Totalausfall der Elektronik manuell hergestellt, muss der Bremsentriegelungshebel nach unten auf Fahrbetrieb geschwenkt werden.

☞ Siehe Kapitel < *Fahr-/Schiebetrieb* >.

Der *SCOOTER* ist nur über die Verankerungspunkte (1) + (2) zu sichern.

☞ Die Verankerungspunkte sind mit dem Symbol (3) gekennzeichnet.



SCOOTER-Abmessungen reduzieren

Zum Verstauen oder Transport z. B. in einem Pkw kann der *SCOOTER* wie folgt in seinen Abmessungen verkleinert werden (1).

1. Den *SCOOTER* ausschalten und den Fahr Schlüssel abziehen.
2. Den Frontkorb abnehmen.
☞ Siehe Kapitel < *Frontkorb* >.
3. Den Sitz abnehmen.
☞ Siehe Kapitel < *Sitz* >.
5. Die Lenksäule herunterschwenken.
☞ Siehe Kapitel < *Lenksäule* >.

Die für den Transport abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen!



KOMPONENTEN

Sitz

Hinweis:

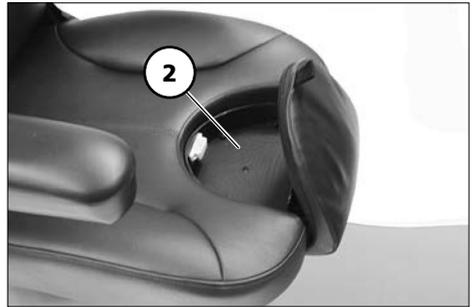
Der ausgelieferte Sitz [1] kann von der bildlichen Darstellung abweichen.

Der Sitz mit gepolsterten Armlehnen ist dreh-, höhenverstell- sowie abnehmbar.

Hinweis:

Das Ein-/Aussteigen, bei quer zur Geländeneigung stehendem *SCOOTER*, ist nur bei nicht gedrehtem Sitz zulässig.

Ggf. ist die Unterstützung einer Hilfs-/Begleitperson hinzu zu ziehen.



Sitzstaufach

Der Sitz enthält ein Staufach (2) zur Unterbringung kleiner Gegenstände. Zum Öffnen des Staufaches die Lasche (3) hochziehen.



Drehen des Sitzes

Zum Ein- und Ausstieg kann der Sitz gedreht werden.

- Zum Drehen des Sitzes den Arretierungshebel (1), bis zum Anschlag, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- In gewünschter Sitzstellung den Arretierungshebel (1) wieder einrasten lassen.

Hinweis:

Durch leichte Drehbewegungen des Sitzes die Sitzarretierung prüfen.

-  Nach jeweils 45° rastet die Sitzarretierung automatisch wieder ein.

Abnehmen des Sitzes

Zum Abnehmen des Sitzes [2] den Arretierungshebel (1), bis zum Anschlag, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Achtung:

-  Zum Abnehmen des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.
- Die Armlehnen nicht zum Anheben oder Tragen des Sitzes verwenden.

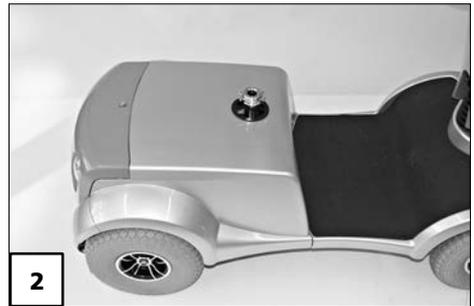
Aufstecken des Sitzes

Zum Aufstecken des Sitzes [3] den Arretierungshebel (1), bis zum Anschlag, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Achtung:

-  Zum Anheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.

Nach dem Aufstecken, den Sitz in Fahrtrichtung ausrichten und den Arretierungshebel wieder einrasten lassen.



Hinweis:

Durch leichte Drehbewegungen des Sitzes die Sitzarretierung prüfen.

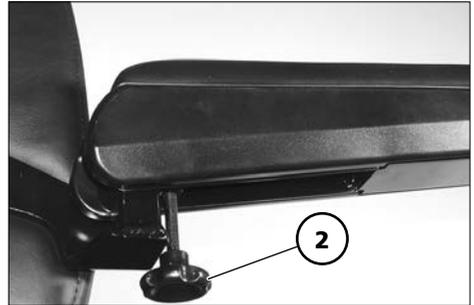
Hochschwenken der Armlehne

Zum Ein- und Ausstieg können die Armlehnen hochgeschwenkt werden (1).



Winkel der Armlehne einstellen

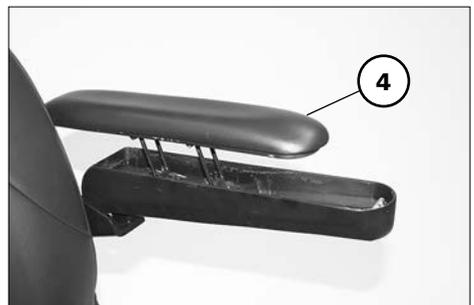
Der Winkel der Armlehne kann je nach Ausführung durch Drehen des Einstellrades (2) stufenlos eingestellt werden.



Armlehnenstaufach

In dem Armlehnenstaufach (3) kann z. B. ein Handy oder ein Schlüssel abgelegt werden.

Zum Öffnen des Armlehnenstaufaches das entsprechende Armpolster anheben und nach hinten schwenken (4).



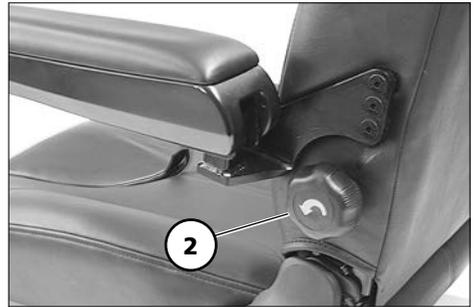
Verstellen der Rückenlehne

Zum Verstellen der Rückenlehnenneigung das rechte oder linke Handrad (1) soweit drehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Lordosenverstellung

Zur Lordosenverstellung das Handrad (2) in gewünschte Verstellrichtung drehen.



Sitzabstand zur Lenksäule einstellen

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (3) kann der Sitzabstand zur Lenksäule eingestellt werden.

☞ Nach dem Einstellen des Sitzabstandes den Arretierungshebel wieder einrasten lassen.

☞ **Hinweis:**
Sitzarretierung prüfen.



Lenksäule

Einstellen der Lenksäule

Zum stufenlosen Einstellen der Lenksäule den Feststellhebel (1) nach unten drücken.

Achtung:

! Dabei die Lenksäule mit einer Hand am Lenker festhalten, um ein unkontrolliertes Hochschwenken zu verhindern.

– Verletzungsgefahr!

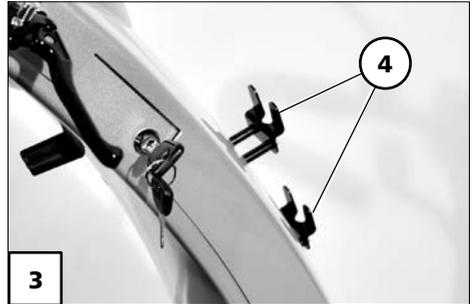
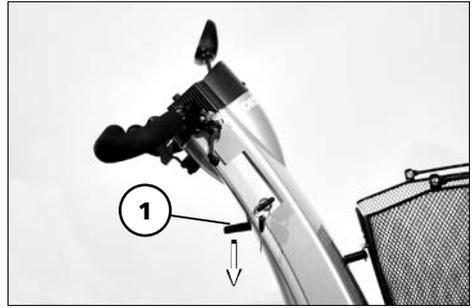
- Die Lenksäule niemals verändern, wenn der Scooter eingeschaltet ist!

In gewünschter Position der Lenksäule den Feststellhebel loslassen.

Frontkorb

Der Frontkorb (2) ist nach oben abnehmbar [3].

Zum Einhängen wird der Frontkorb vorn auf die zwei Halter (4) gesetzt.

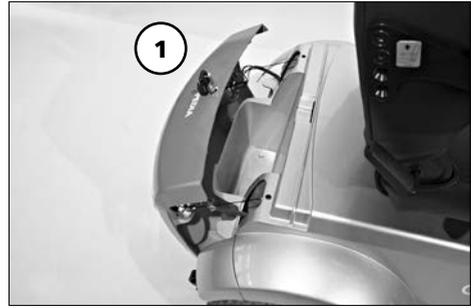


Heckstaufach

Das abschließbare Staufach (1) dient z. B. dem Mitführen des Ladegerätes (2).

Hinweis:

- ☞ Das Auf- und Abschießen des Staufaches erfolgt mittels des Fahr Schlüssels.
- ☞ Keine heißen Gegenstände in dem Staufach abstellen.
- ☞ Das Staufach ist nicht zum Transport von Kleintieren geeignet!



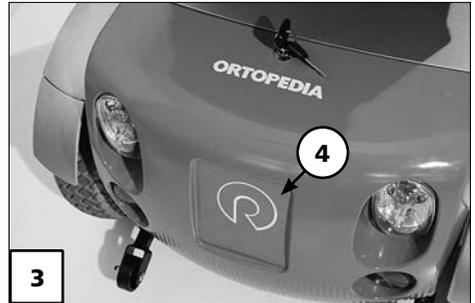
Versicherungs-Kennzeichen

Das Versicherungs-Kennzeichen (wenn benötigt) sollte mittig der Heckverkleidung auf die Befestigungsfläche (4) montiert werden.

- ☞ Dabei kann das Versicherungs-Kennzeichen als Bohrschablone verwendet werden.

Hinweis:

- ☞ Die Montage des Versicherungs-Kennzeichens sollte eine Fachwerkstatt durchführen.



Haltegurt

Der Haltegurt [1] dient zum Fixieren einer im *SCOOTER* sitzenden Person.

- Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
- Verhindert ein nach vorn aus dem Sitz Rutschen (z. B. bei abruptem Bremsen).

Der Haltegurt wird unten an den Sitz geschraubt.

Hinweis:

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Achtung:

-  Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den *SCOOTER* und/oder Insassen beim Transport in einem Behindertentransportfahrzeug.

Anlegen des Haltegurtes

Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinanderstecken [1].

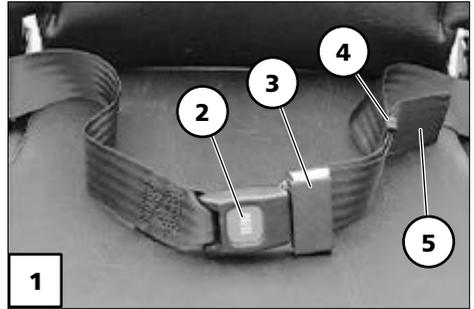
-  Anschließend eine Zugprobe durchführen.

Achtung:

-  Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhaft Druckstellen.

Öffnen des Haltegurtes

Zum Öffnen des Haltegurtes die rote Entriegelungstaste (2) im Schlossteil drücken.



Einstellen der Gurtlänge

Hinweis:

Der Haltegurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

Das Gurtband (5) zum Verlängern oder Verkürzen in die entsprechende Richtung verschieben oder ziehen.

-  Dazu das Schlossteil oder die Schnalle (3) im rechten Winkel zum Gurtband halten.

Die überschüssige Gurtlänge durch Verschieben des Kunststoffschiebers (4) fixieren.

WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ☞ Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	Beleuchtung Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Luftdruck der Reifen prüfen Reifenfülldruck: 2,5 bar = 36 psi	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
<p>Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p>Radbefestigungen Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen</p>	<p>Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.</p> <p>Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen.</p> <p>Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p>Reifenprofil überprüfen Mindestprofiltiefe = 1 mm</p>	<p>Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.</p> <p>Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.</p>
<p>Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Überprüfen Sie – Sauberkeit. – Allgemeinzustand.</p>	<p>Siehe < <i>Instandhaltung</i> > im Dokument < <i>Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge</i> >.</p> <p>Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.</p>
<p>Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate oder nach Anzeige</p>	<p>Inspektionsarbeiten – Fahrzeug – Ladegerät</p>	<p>Vom Fachhändler durchzuführen.</p>
<p>Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Sicherheits-Inspektion – Fahrzeug – Ladegerät</p>	<p>Vom Fachhändler durchzuführen.</p>

Beleuchtung

Hinweis:

Wenn eine Blinkerglühlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.

Auswechseln defekter Glühlampen

Hinweis:

Eine durchgebrannte Glühlampe von einer Fachwerkstatt austauschen lassen.

Einstellen des Fahrscheinwerfers

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist.

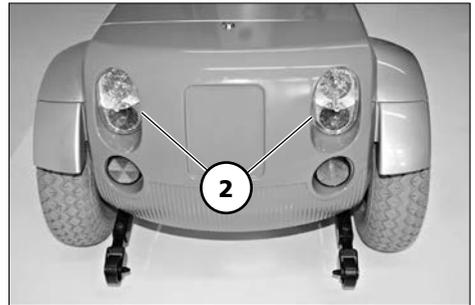
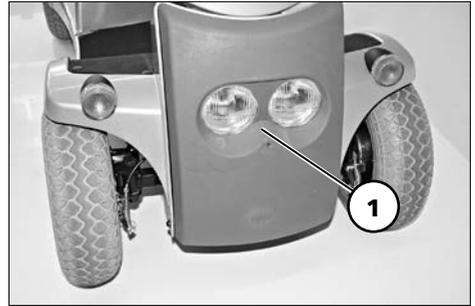
 Von Fachwerkstatt einstellen lassen.

Rückleuchten

Die Rück- und Blinkleuchten (2) sind mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

Hinweis:

Bei einem Defekt empfehlen wir eine Fachwerkstatt aufzusuchen.



Reifenschaden bei Luftbeifung

 Zur Behebung einer Reifenpanne empfiehlt sich die Anwendung einer im Fachhandel erhältlichen Schaumpatrone. – Anschließend ist unverzüglich die Fachwerkstatt aufzusuchen.

Sicherungen/Anschlüsse

Haupt-/Batteriesicherungen

Die Haupt-/Batteriesicherung befindet sich jeweils zwischen der Plus-Leitung des Batterieanschlusskabels in einem Sicherungshalter (1).

Sicherung austauschen

Vor dem Austauschen einer Sicherung den *SCOOTER* auf einer waagerechten, ebenen Fläche abstellen sichern.

☞ Dazu das Kapitel < *SCOOTER sichern* > beachten.

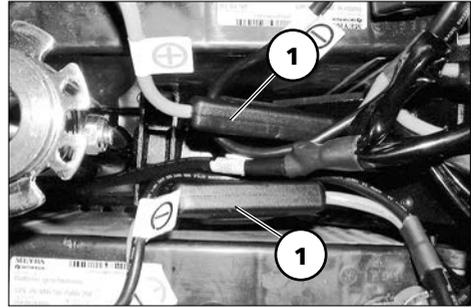
☞ **Hinweis:**
Eine defekte Sicherung von einer Fachwerkstatt austauschen lassen.

☞ – **Nicht an den Kabeln ziehen!**

Sicherungen nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

☞ **Hinweis:**
Kapitel < *Technische Daten* > beachten.

☞ **Hinweis:**
Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einer Fachwerkstatt beheben lassen.



STÖRUNGSBEHEBUNG

Störung	Ursache	Behebung
Das Display zeigt nach dem Einschalten nichts an.	Eine Haupt-/Batteriesicherung ist defekt.	Neue Haupt-/Batteriesicherung einsetzen oder von einer Fachwerkstatt in Stand setzen lassen.
	Batterien zu tief entladen	Von der Fachwerkstatt in Stand setzen lassen.
Fehlermeldung E-- erscheint im LCD-Display nach Einschalten.	Die Fahrhebelwippe zu früh ausgelenkt.	Den <i>SCOOTER</i> aus- und wieder neu einschalten.
	Störung in der Elektronik.	Die Bedienungsanleitung < <i>Bedienfeld mit LCD-Display</i> > beachten.
Beleuchtung nicht aktiv.	Eine Glühlampe ist defekt.	Neue Glühlampe einsetzen lassen.
Schnelles Blinken der Kontrollanzeige für Blinker.	Eine Glühlampe ist defekt.	Neue Glühlampe einsetzen lassen.
Der <i>SCOOTER</i> fährt nicht an.	Der Fahrbetrieb ist nicht vorgewählt.	Fahrschlüssel richtig einstecken.

Hinweise für den Fachhändler

Eine Wartungs- und Serviceanleitung ist auf unserer Internet Seite < www.meyra.com > erhältlich. Dieser Anleitung sind z. B. folgende Informationen zu entnehmen sind:

1. Mit Werkzeug durchführbare Einstellungen.
 2. Ablaufbeschreibungen wichtiger Reparaturen.
 3. Hinweise auf modellspezifische Änderungen.
2. Eine Checkliste zur jährlichen Inspektion befindet.

In der Checkliste sind die zur Inspektion erforderlichen Funktionsprüfungen aufgelistet.

Sie stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Inspektionsarbeiten dar.

Hinweis:

Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Nach erfolgreicher Durchführung einer jährlichen Inspektion ist der Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung auszufüllen.

Eine Vorlage für zusätzliche Inspektionsnachweise kann bei Bedarf aus der Wartungs- und Serviceanleitung kopiert werden. Diese ist dann der Bedienungsanleitung beizufügen.

Programmierung des Fahrverhaltens

Das Fahrverhalten des *SCOOTER's* kann über ein Programmiergerät eingestellt werden.

-  Dazu die entsprechende < Wartungs- und Serviceanleitung > beachten.

Das Fahrverhalten des *SCOOTER's* sollte regelmäßig den individuellen Erfordernissen und dem Lernfortschritt des jeweiligen Benutzers angepasst werden.

-  Die Programmierung sollte speziell auf den Benutzer abgestimmt sein. Dabei sind das Reaktionsvermögen, die Konstitution sowie physische und psychische Fähigkeiten zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten kann hierbei sehr hilfreich sein.

Achtung:

-  Jede Änderung der werkseitig eingestellten Programmierung kann ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen.
-  Mögliche Kippgefahr in Kurven.

TECHNISCHE DATEN

Fahrstreckenleistung

Die Fahrstreckenleistung hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

- Umgebungstemperatur 27° C.
- 100% Nennkapazität der Antriebsbatterien nach DIN-Norm.
- Neuwertige Antriebsbatterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
- Nennbelastung mit 75 kg.
- Ohne wiederholtes Beschleunigen.
- Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Fahrstreckenleistung durch:

- häufige Bergauffahrt,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Stadtverkehr),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schritttempo).

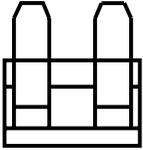
In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Fahrstreckenleistung auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

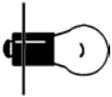
Sicherungen

☞ Dazu Kapitel < *Sicherungen/Anschlüsse* > beachten.



Haupt-/Batteriesicherung: 2 x 100 A
Batterie-Ladesicherung..... 15 A

Beleuchtung



Scheinwerferlampe: Glühlampe 12V/15W P26S



Blinkleuchte vorne: Glühlampe 12V/10W BA15S

Werkzeug

Für die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ein- und Verstellungen wird kein Werkzeug benötigt.

Modell 2.664

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.

Maßtoleranz ± 1 cm, $\pm 2^\circ$.

Modell:..... **2.664**
Typenschild: am Sitzholm
Anwendungsklasse nach DIN EN 12184:..... Klasse C
Lebensdauer:..... 5 Jahre
Schallpegel: < 70 dB(A)

Elektrische Anlage:

Antriebssteuerung: 24 V / max. 140 A
Beleuchtung: 12 V

Abmessungen: min. / max. / ab Werk

Länge (mit Korb):..... / / 1370 mm
Breite (über Armlehnen) Luxussitz:..... / / 660 mm
Breite (über Armlehnen) Luxussitz-XL: / / 760 mm
Höhe: / / 1210 mm
Sitzhöhe:..... 44 / 51,5 / 44 cm

Sitz (drehbar 360°):

Sitztiefe:..... 48 cm
Sitzbreite (Luxussitz):..... 50 cm
Sitzbreite (Luxussitz-XL): 60 cm
Sitzneigung: 0°

Rückenlehnenhöhe:..... 64 cm
Rückenlehnenwinkel: 0° / 90° / 0°
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne:..... 37 cm

Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz: 19 / 23 / 19 cm
Armlehnenwinkel: 0° / 30° / 0°

Räder (Luftbereifung):

Antriebsrad (max. 3,5 bar = 50 psi): (4.00-5) \varnothing 31,5 cm
Lenkrad 3-Rad (max. 3,5 bar = 50 psi): (4.00-5) \varnothing 31,5 cm
Lenkrad 4-Rad (max. 2,0 bar = 29 psi): (4.00-5) \varnothing 31,5 cm

Transportmaße (ohne Sitz, ohne Korb):

Länge: 1370 mm
Breite: 680 mm
Höhe (Lenksäule umgeklappt): 740 mm

Klimatechnische Angaben:

Umgebungstemperatur: -25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien: -25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien: -40 °C bis +65 °C

Batterien:

max. Batterieabmessung (LxBxH): 26,5 x 17,4 x 24 cm
oder 30,6 x 17,4 x 24 cm
Verschlossene Antriebsbatterien: 2 x 12 V 70 Ah – 5 h / 79 Ah – 20 h

Reichweite (siehe Fahrstreckenleistung):

79 Ah (20 h) bei 6 km/h: bis 65 km
79 Ah (20 h) bei 12 km/h: bis 55 km
79 Ah (20 h) bei 15 km/h: bis 50 km

Ladegerät:

max. Ladestrom: 12 A

Leistung - elektrisch (siehe Fahrstreckenleistung):

Höchstgeschwindigkeit vorwärts: 15 km/h
Motor-Dauerleistung: 650 Watt
Motor-Spitzenleistung: 2500 Watt

Leistung - mechanisch (siehe Fahrstreckenleistung):

Hindernishöhe: max. 100 mm
Bodenfreiheit: 100 mm
Einstiegshöhe: 210 mm
Wendekreisradius: min. 1460 mm
Wenderaum: min. 1200 mm
zul. Steigung: 10° (18 %)
zul. Gefälle: 10° (18 %)
zul. Quergefälle: 10° (18 %)

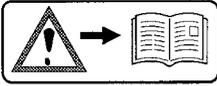
Gewichte:

zul. Gesamtgewicht:	375 kg
zul. Achslast vorn:	120 kg
zul. Achslast hinten:	260 kg
max. Nutzergewicht:	180 kg
max. Zuladung im Frontkorb:	10 kg
Leergewicht (mit Sitz, Batterien):	150 kg

Gewicht der Einzelkomponente:

Sitz:	22 kg
Sitz-XL:	28 kg
Batterien:	2 x 23,5 kg
Heckverkleidung:	4,5 kg

Bedeutung der Klebeschilder auf dem *SCOOTER*



Achtung!

Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



SCOOTER nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben. Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



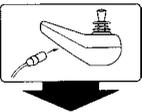
Fahrbetrieb



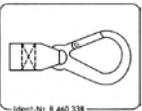
Schiebebetrieb



Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse



Befestigungsmöglichkeit für Transportsicherungen.

Symbole



Der Pfeil mit der Hand zeigt auf die geeigneten Stellen zum Anfassen.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



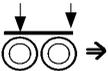
Produktionsdatum (Jahr – Kalenderwoche)



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h zul. Höchstgeschwindigkeit



Dieser Produkttyp ist als Sitz in einem KFZ zugelassen



Dieser Produkttyp ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.

INSPEKTIONSNACHWEIS

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

NOTIZEN

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und eine Garantie entsprechend unseres ausgewiesenen Qualitätsservices. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Achtung:

- ! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Hinweis:

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe

Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Ihr Fachhändler

MEYRA GmbH



Meyra-Ring 2
D-32689 Kalletal-Kalldorf



Tel +49 5733 922 - 311
Fax +49 5733 922 - 9311



info@meyra.de

www.meyra.de
